

163

Am 1. Advent 1945, abends 5 Uhr in der Auferstehungskirche
(insonderheit für die erstmalig zusammengerufene Kreuzkirchgemeinde)

Kreuzchorvesper

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

Orgel: Gerhardt Paulik

„Aus hartem Weh die Menschheit klagt“ von Willy Sendt.

Aus hartem Weh die Menschheit klagt, sie stand in großen Sorgen. Wann kommt, der uns ist zugesagt, wie lang bleibt er verborgen? O Herre Gott, sieh an die Not, mit der wir bange ringen. Gedenke deines Wort's, o Gott, und laß herab ihn dringen, den Trost ob allen Dingen.

Einige Kruzianer in alter Kurrendetracht singen:

„Nun sei willkommen, Herre Christ“ (ältestes Weihnachtslied aus dem 11. Jahrhundert)

Nun sei willkommen, Herre Christ, der du unser aller Herre bist. Nun sei willkommen lieber Herre, hier auf Erden also schöne! Kyrie eleison.

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost, der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstoßt. Die Mutter hat geheißten Maria, wie in allen Christenbüchern geschrieben steht. Kyrie eleison.

Währenddessen entzündet einer von ihnen das erste Adventslicht.

U r a u f f ü h r u n g

„Macht hoch die Tür“ für Knaben- und Männerchor (cantus firmus),

Trompeten, Posaunen, Pauken, Orgel und Gemeinde (nach der bekannten Melodie 1704) von Rudolf Mauersberger. Text v. Georg Weiffel † 1635.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königs-kron ist Heiligkeit; sein Szepter ist Barmherzigkeit; all unser Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland, groß von Tat.